



Qualifizierung für Innovation, Beschäftigung und Chancengerechtigkeit in der Logistikregion Nordosthessen

Gefördert aus Mitteln des Landes Hessen, des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der BGAG Stiftung Walter Hesselbach

Ausgangssituation

Der nordosthessische Wirtschaftsraum hat sich seit der innerdeutschen Grenzöffnung als Logistikstandort etabliert. Insbesondere der Landkreis Hersfeld-Rotenburg sowie die Region Kassel profilieren sich als die neue logistische Mitte Deutschlands. Die erzielten Erfolge der Ansiedlung von Betrieben und der Schaffung von Arbeitsplätzen gilt es nachhaltig zu stabilisieren und Beschäftigung zu sichern – gerade vor dem Hintergrund der EU-Erweiterung und des zunehmenden Konkurrenzdrucks in der Logistik.

Kern der Stabilisierung und Sicherung von Beschäftigung in der Logistik Nordosthessens ist die Weiterbildung der Beschäftigten – steigt doch der Bedarf an Qualifikationen aufgrund der immer komplexeren Anforderungen an Betriebe der Logistik stetig an: nicht nur im Management, sondern auf allen Arbeitsebenen.

Befragungen in Logistikbetrieben der Region ergaben jedoch, dass für eine zukunftsorientierte und systematische Qualifizierung künftig große betriebliche Anstrengungen unternommen werden müssen. Die Betriebe müssen weiterhin für das Thema sensibilisiert werden, um die langfristige Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer/innen im Rahmen des Strukturwandels zu gewährleisten. Weiterhin wurde deutlich, dass das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf bisher nicht systematisch reguliert wird, obwohl eine Vielzahl der in der Vergangenheit entstandenen Arbeitsplätze Teilzeitarbeitsplätze sind, die überwiegend von Frauen besetzt sind. Daher muss ein besonderes Augenmerk auf die Lage der Arbeitszeiten und die vorhandenen Arbeitszeitmodelle gerichtet werden, um mögliche Beschäftigungshemmnisse insbesondere für Frauen mit Kindern zu überwinden und ebenso ihre Teilhabe an Weiterbildung zu gewährleisten.

Ziele

Vor diesem Hintergrund wird in den folgenden Monaten eine Studie erarbeitet mit dem Ziel, einen Beitrag zur Stärkung der Logistikregion Nordosthessen zu leisten. Sie enthält folgende Bestandteile:

- Qualifizierungsbedarfe in KMU der Logistikbranche in der Region Nordosthessen werden sowohl in organisatorischer als auch in inhaltlicher Hinsicht ermittelt und analysiert
- Eine Übersicht zu den vorhandenen Angeboten und der Profile lokaler Weiterbildungsanbieter in der Logistik wird erstellt
- Die Kompetenzen der Betriebsparteien zur zukunftsfähigen Gestaltung von Weiterbildung in der Logistik wird aktiv genutzt
- Die Rahmenbedingungen für Weiterbildung zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie werden ermittelt, Hemmnisse herausgearbeitet
- Handlungsempfehlungen für die künftige chancengerechte Gestaltung der Weiterbildung in der Logistikbranche der Region werden erarbeitet

Vorgehen

Das Projekt gliedert sich in vier aufeinander aufbauende Phasen:

- 1. Entwicklung Erhebungsinstrumente.** Zu Beginn der Studie werden die regionalen Ausgangsbedingungen analysiert, Kontakte mit den Akteur/innen geknüpft und im Ergebnis die Erhebungsinstrumente entwickelt und getestet.
- 2. Qualitative Erhebung.** Hier werden qualitative Daten über das Angebot und die Nachfrage nach Qualifizierung in der Logistikregion Nordosthessen generiert, auf deren Grundlage der Handlungsbedarf abgeleitet wird.
- 3. Auswertung.** Mit Abschluss der Auswertungsphasen liegen vor: Übersicht, Analyse und Vergleich von Nachfrage und Angebot für Qualifizierungen in der Logistikbranche; Profile einschlägiger regionaler Bildungsanbieter; Handlungsempfehlungen für die Gestaltung zukunftsfähiger, geschlechtergerechter Qualifizierung für die regionale Logistikbranche.
- 4. Transfer der Ergebnisse.** Hier werden die Studienergebnisse an die regionalen und betrieblichen Akteur/innen der Logistik und Qualifizierung transferiert. Dies geschieht unter anderem durch Veröffentlichungen und Transferveranstaltungen für betriebliche Akteur/innen und Bildungsanbieter.

Projekträger

DGB – Deutscher Gewerkschaftsbund Bezirk Hessen Thüringen
Stefan Körzell
Wilhelm-Leuschner Straße 69-77
60329 Frankfurt am Main
Telefon: 069/ 273005-52
Telefax: 069/ 273005-55
E-Mail: stefan.koerzell@dgb.de
Internet: www.hessen.dgb.de

Projektteam

ISA CONSULT GmbH
Mechthild Kopel
Dr. Sandra K. Saeed
Wallstraße 61-65
10179 Berlin
Telefon: 030 / 278 739 – 14
Telefax: 030 / 278 739-11
E-Mail: Mkopel@isa-consult.de
Ssaeed@isa-consult.de
Internet: www.isa-consult.de

Technologieberatungsstelle beim DGB Kassel (TBS)
Robert Heidemann
Jutta Weber-Bensch
Untere Karlsstraße 14
34117 Kassel
Telefon: 0561/9 32 48 45
Telefax: 0561 / 9 32 48 46
E-Mail: Robert.Heidemann@TBS-Hessen.de
Jutta.Weber-Bensch@TBS-Hessen.de
Internet: www.tbs-hessen.org